

– INSIDERINFORMATIONEN GEM. ARTIKEL 17 MAR –

Jahresfinanzbericht 2025

Roding, den 03. Juni 2026.

Zusammenfassend war das Geschäftsjahr 2025 ein Jahr des Übergangs für die Mühlbauer Group, das dafür genutzt wurde, die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen. Marktseitig war das Jahr 2025 in manchen Bereichen der Mühlbauer Group herausfordernd, so kam es z.B. aufgrund der zunehmend eskalierenden Handelskonflikte und damit verbundenen Unsicherheit zum Erliegen von Investitionen (RFID, DSRP). Trotzdem konnten aber aufgrund technologischer Führerschaft, erfolgreicher strategischer Diversifizierung sowie enormer Wertschöpfungstiefe, vor allem in den angestammten Kernmärkten (insbesondere TECURITY®) auch Erfolge gefeiert werden.

Der Geschäftsbereich AUTOMATION wurde neu strukturiert und zukunftsfähig gemacht. Zentral war dabei das Schaffen von agilen und dynamischen Kleinbereichen, unabhängig von Fachabteilungen und fokussiert auf das Produkt, um sowohl den Bedürfnissen der Kunden schneller gerecht zu werden als auch mit der starken asiatischen Konkurrenz konkurrieren zu können. Im Geschäftsbereich TECURITY® wurde im Bereich der Dokumentenproduktion ein Modernisierungsprogramm gestartet und mit dem internen Lieferanten AUTOMATION eine der modernsten Dokumentenproduktionen der Welt entwickelt. Im Bereich der ATECH war marktseitig stark die Ernüchterung nach den vorherigen Jahren des Hypes zu erkennen. Sowohl Zellhersteller als auch Equipment-Lieferanten waren von den Entwicklungen stark getroffen, während die asiatische Konkurrenz voran preschte. Einige Marktbegleiter und Kunden haben ihre Aktivitäten eingestellt. Die MB ATECH hat ihre Aktivitäten zwar merklich reduziert, wird aber klar und fest am eingeschlagenen Weg festhalten. Der Bereich ATECH steht technologisch für die nächste Wachstumswelle der europäischen und US-amerikanischen Batterieindustrie in der E-Mobilität, sowie der Batteriespeicher- und Verteidigungsindustrie bereit.

Vor diesem Hintergrund erzielte der Mühlbauer Konzern im Berichtsjahr einen konsolidierten Umsatz von 484,6 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahr (522,5 Mio. EUR) verringerte sich damit das Umsatzvolumen um 37,9 Mio. EUR bzw. 7,3 %. Die Gesamtleistung verringerte sich um 17,7 Mio. EUR bzw. 3,6 % in 2025 auf 470,2 Mio. EUR (Vorjahr: 487,9 Mio. EUR). Das EBIT stieg im Vergleich zum Vorjahr (15,1 Mio. EUR) deutlich um 36,1 Mio. EUR auf 51,2 Mio. EUR. Der Technologiekonzern Mühlbauer weist im Geschäftsjahr zusammenfassend einen Konzernjahresüberschuss von 24,7 Mio. EUR aus, was gegenüber dem Vorjahr (11,5 Mio. EUR) einer deutlichen Erhöhung von 13,2 Mio. EUR entspricht.

Aufgrund einer begonnenen Konsolidierung und zum Erschließen neuer Geschäftsfelder, insbesondere im Bereich TECURITY, besteht ein erhöhter Finanzierungsbedarf. Auf der anderen Seite sieht der Vorstand die Mühlbauer Group in ihren Märkten gut positioniert. Daher werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2025 eine Dividende i.H.v. 1,50 EUR je Aktie auszuschütten.

Das Geschäftsjahr 2025 blieb insbesondere hinsichtlich seiner Auftragseingangs-, Umsatz- und Cash Flow-Entwicklung im Rahmen der Halbjahresprognose des Vorstands, wenngleich diese Entwicklung aus Sicht des Vorstands nicht als zufriedenstellend anzusehen ist. Gleichzeitig ist festzuhalten, dass die Auswirkungen der makroökonomischen und marktseitigen Verwerfungen deutlich gravierender auf das Ergebnis der

Mühlbauer Group hätten Einfluss nehmen können. Außerdem wurden Maßnahmen eingeleitet, um die Unternehmensgruppe auch in ihrer Cash Flow-Entwicklung deutlich zu verbessern.